GERSTENBERG

© Viktor Popil

Romana Romanyschyn, Andrij Lessiw
Als der Krieg nach Rondo kam
Aus dem Ukrainischen von Claudia Dathe
und Oksana Semenets
40 S., durchgehend farbig
ISBN 978-3-3869-6203-2
€ (D) 16,00 / € (A) 16,50 / SFr 21,50

Erscheinungstermin: 1. September 2022

Das Leben ist schön in Rondo. Die Luft ist kristallklar, überall blühen Blumen, einige singen sogar! Die drei Freunde Danko, Zirka und Fabian möchten nirgendwo anders sein. Doch plötzlich geschieht Schreckliches: Der Krieg kommt in ihre kleine Stadt. Dunkel und bedrohlich, groß und überwältigend. Er bringt nichts als Zerstörung und nichts und niemand kann ihn aufhalten. Bis die drei Freunde eine geniale Entdeckung machen. Und die Dunkelheit dem Licht weicht.
Eine Hommage an den Frieden, den Widerstand und die Hoffnung. Und eine Geschichte, die das Unerklärliche selbst für jüngere Kinder fassbar macht, Mut gibt und zeigt, dass wir immer etwas tun können – auch im Angesicht des Krieges.

Romana Romanyschyn und **Andrij Lessiw**, beide 1984 geboren, leben und arbeiten im ukrainischen Lwiw. Nach ihrem Studium an der Nationalen Akademie der Künste gründeten sie das Studio Agrafka und arbeiten seitdem als Autoren, Designer und Illustratoren. Zusammen haben sie zahlreiche Bücher für Kinder und Erwachsene geschrieben, illustriert und gestaltet. Sie entwickeln die Ideen und schreiben die Texte zusammen. Romana ist die Illustratorin, Andrij kümmert sich um die technische Umsetzung, Layout und Typographie. International erfolgreich sind die Bücher in 22 Sprachen übersetzt und mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Bologna Ragazzi Award 2018.
Auf die Frage nach der Bedeutung von Kunst im Ukraine-Krieg sagt das Künstlerpaar:
„Kunst spielt in diesem Krieg eine sehr wichtige Rolle. Sie hält die Momente und die Emotionen fest, denn manchmal reichen Worte einfach nicht aus, um sich auszudrücken. Außerdem „übersetzt“ Kunst all die Bedeutungen und Gefühle in Bilder, die Menschen ganz intuitiv verstehen können, egal welche Sprache sie sprechen. Bilder sind universell und vielfältig, sie vermitteln ein tiefes Verständnis von Geschichte.“

www.agrafkastudio.com

Das Buch ***Als der Krieg nach Rondo*** kam erschien in der Ukraine bereits im Jahr 2014. In einem Interview erzählen Romana Romanyschyn und Andrij Lessiw, wie es dazu kam:

Romana: „*Wir hatten eigentlich nie geplant, ein Bilderbuch für Kinder über den Krieg zu machen, aber die Realität in unserem Land hat die Dinge verändert. Alles begann mit der Revolution der Würde Ende 2013, gefolgt von der Annexion der Krim im März 2014 und dem militärischen Konflikt in der Ostukraine. Der krieg hatte begonnen. [. . .] Wir konnten nicht ruhig bleiben und mussten irgendwie reagieren. Oft wissen Eltern nicht, wie sie ihren Kindern erklären sollen, was Krieg ist und warum er zu ihnen nach Hause gekommen ist. Wir haben uns entschieden, ein Bilderbuch zu gestalten, das der Ausgangspunkt für ein aufrichtiges Gespräch zwischen Kindern und ihren Eltern über das sein könnte, was vor sich geht. Als Autor*innen waren wir der Meinung, dass wir ehrlich sein und die Geschichte auf unserer eigenen Erfahrung aufbauen sollten*."

Andrij: „*Wir wollten ehrlich zu Kindern sein und sie nicht belügen, indem wir sagen, dass nach Kriegsende alles wieder so wird, wie es vorher war. Krieg hinterlässt Narben; es verändert jeden, körperlich und geistig. Die Bevölkerung von Rondo muss diese schmerzhafte Erfahrung durchleben. Aber sie wird dadurch stärker. [. . .] Das Buch handelt nicht vom Krieg in der Ukraine; es geht um Krieg als Volkskrankheit der Welt. Es sagt Kindern, wie wichtig es ist, keine Angst zu haben, stark zu bleiben, mit Freunden und deinem eigenen Volk zusammenzubleiben und die Hoffnung zu bewahren*."

Zu den Figuren in ihrem Bilderbuch, den Illustrationen und ihr Layout sagen **Romana** und **Andrij**: „*Danko besteht aus Glas mit einem transparenten, zarten Körper. Wir wollten seine Zerbrechlichkeit und Empfindlichkeit zeigen, weil wir uns damals angesichts des Krieges genauso gefühlt haben. Fabian ist ein Hund aus Luftballons und Zirka ein Vogel aus Papier. Die drei Hauptfiguren sind aus solch empfindlichen Materialien gefertigt. Es ist leicht, sie zu verletzten – ihre Welt zu zerstören. [. . .] Das Farbkonzept dieses Buches ist sehr wichtig. Es beginnt mit hellen Farben, mit viel Licht, zeigt das friedliche Leben der Stadt… Dann ändert es sich unerwartet; die Farben werden dunkler; das Licht ist ausgeschaltet. Wie haben sogar weißen Text diagonal auf dunklen Hintergründen platziert, um das Lesen unbequem zu machen, so wie der Krieg unser Leben unbequem macht. Und am Ende des Buches, wenn der Krieg vorbei ist, kehrt das Licht zurück. Hell und dunkel sind hier die Hauptsymbole; die Dunkelheit des Krieges wird durch das Licht besiegt, das von der Bevölkerung von Rondo erzeugt wird. Das Licht ist ein Symbol für Bildung, Kultur und gute Ideen.*"

Das komplette Interview zur Buchentstehung:
https://blog.picturebookmakers.com/post/160979819916/romana-romanyshyn-andriy-lesiv.

Für ihr Buch ***Sehen*** wurde das Künstlerpaar für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

Ihre Ansprechpartnerin im Gerstenberg Verlag:

Gerstenberg Verlag
Andrea Deyerling-Baier
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Ltg.

T 05121/106-456
E andrea.deyerling-baier@gerstenberg-verlag.de
www.gerstenberg-verlag.de